
Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 10.03.2020

N i e d e r s c h r i f t

der 20. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf

am Dienstag, dem 10.03.2020,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Sport- und Kulturhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.

Sitzungsdauer: 20:00 – 21:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Beate Karl
Herr Christian Schneider
Herrn Hans-Georg Volk

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Herr Wolfgang Sahmland
Frau Gerda Weigel-Greilich

Stadtverordnete:

Frau Monika Heep
Herr Hans Heller

Von der Verwaltung:

Herr Ernst-Ludwig Kriep

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gegen seinen Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 6 „Rezept gegen die Mistelplage auf dem Judenberg und auf der Kühweide“ vorzuziehen, da Herr Dipl.-Forstingenieur Kriep zu TOP 1 eingeladen wurde und ggf. auch zu diesem Punkt etwas sagen bzw. Fragen beantworten könne, erhebt sich kein Widerspruch. Der Tagesordnungspunkt wird somit unter TOP 2 (Neu) behandelt.

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht von Herrn Dipl.-Forstingenieur Kriep zur Waldsituation in der Gemarkung Allendorf/Lahn, des Waldkindergartens sowie der Aufforstungsinitiative
2. Rezept gegen die Mistelplage auf dem Judenberg und auf der Kühweide OBR/2110/2020
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2020
3. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2020
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Verkehrsspiegel an der Ecke Bergstraße/Über der Seife OBR/2107/2020
- Antrag der FW-Fraktion vom 21.01.2020 -
6. Verlegung des Schulweges OBR/2108/2020
- Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2020 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Bericht von Herrn Dipl.-Forstingenieur Kriep zur Waldsituation in der Gemarkung Allendorf/Lahn, des Waldkindergartens sowie der Aufforstungsinitiative**
-

Herr Dipl.-Forstingenieur Kriep berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über die Waldsituation in der Gemarkung Allendorf/Lahn, des Waldkindergartens sowie der Aufforstungsinitiative und beantwortet auftretende Fragen einzelner Ortsbeiratsmitglieder.

Zusammenfassend weist er zu Anfragen des Waldkindergartens darauf hin, dass es in Allendorf keinen Waldkindergarten geben werde, da dies besondere Maßnahmen und eine hohe Verkehrssicherungspflicht erfordere. Der hohe Aufwand um einen solchen Betrieb zu sichern, sei nicht abschätzbar und aus forstfachlicher Sicht sei eine Waldkindergartenschaffung somit ein hohes Risiko mit unkalkulierbarem Ausgang.

An der eingehenden Beratung beteiligen sich die **Herren Arnold, Volk, Steinmüller, Ortsvorsteher Euler** sowie **Frau Stadträtin Weigel-Greilich**, die darauf hinweist, dass es eventuell die Lösung eines mobilen Bauwagens umgesetzt werde.

2. **Rezept gegen die Mistelplage auf dem Judenberg und auf der Kühweide** OBR/21 10/2020
- Antrag der SPD--Fraktion vom 14.02.2020 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, über seine Untere Naturschutzbehörde und das Liegenschaftsamt auf diejenigen Eigentümer/innen von Streuobstwiesen im Bereich des Streuobstwiesengebietes ‚Judenberg‘, deren Grundstücke sich nicht in der Betreuung durch die Landschaftspflegevereinigung Gießen (LPV) befinden, hinzuwirken, damit auch deren Bäume von Mistel befreit werden. Auch sollte die städtische Streuobstwiesenfläche „Kühweide“ in das Pflegekonzept des LPV mit einbezogen werden.“

Begründung:

Die Mistel breitet sich immer weiter aus. Mittlerweile sind ganze Streuobstwiesen befallen. Auch in Allendorf/Lahn und vor allem auf seinen Streuobstwiesen Judenberg und Kühweide muss nach einem Rezept gegen die Schmarotzerpflanze Mistel gesucht werden. Die Beeren der Mistel werden von Vögeln gefressen. Über den Kot gelangen

die Samen auf andere Bäume. Dort bohrt die Mistel eine Art Wurzel in ihre Wirtspflanze, lässt sich von dieser mit Wasser und Nährstoffen mitversorgen. Über die Jahre wächst die Schmarotzerpflanze zu einer beachtlichen Größe heran. Dabei entzieht die Mistel dem Baum nicht nur Nährstoffe, sondern verdrängt auch dessen Blätter. Zudem ist die Mistel wesentlich schwerer als die Äste eines Obstbaumes. Auf Dauer können Äste oder sogar der ganze Baum die Last nicht mehr tragen und sterben ab.

Die Landschaftspflegevereinigung Gießen und Umgebung betreut einen großen Teil der Streuobstwiesen auf dem Judenbergr und beseitigt in diesem Zusammen auch die Misteln von den Bäumen.

Aber was nutzt es, wenn nur die Streuobstwiesen in der Betreuungsbhut der Landschaftspflegevereinigung von Misten befreit werden, wenn nebenan auf privaten nicht betreuten Grundstücken sich die Mistel weiter ausbreitet und vielleicht die bereits „gepflegten“ Bäume erneut befällt?

Auch hat die städtische Streuobstwiesenfläche Kühweide Pflegebedarf. Auch sollten hier durch die LPV die Entbuschungsarbeiten, das Nachpflanzen, die notwendigen Schnitтарbeiten und das Entfernen von Misteln durchgeführt werden.

Nachdem **Frau Karl** den Antrag verliest, äußert sich **Herr Kriep** positiv zum Antrag.

Der Vorschlag von **Herrn Ortsvorsteher Euler**, zu Beginn einer der nächsten Ortsbeiratssitzung im Sommer oder Herbst eine ‘Hoppensteinbegehung’ mit Herrn Kriep durchzuführen, wird von den Ortsbeiratsmitgliedern sowie Herrn Kriep begrüßt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates am 21.01.2020**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form **einstimmig genehmigt**.
(1 StE: SPD)

4. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Herr Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorliegende Ergebniskontrollliste und weist auf folgende Anträge hin, die noch unbeantwortet bzw. nicht erledigt sind:

Absenkung der Bordsteinkante am Parkplatz vor dem Friedhof in Gießen-Allendorf und Aufstellen eines Hinweisschildes „Parken nur für Besucher/innen des Friedhofs“, Beschluss des Ortsbeirates in der 17. Sitzung am 27.08.2019 auf Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2019, OBR/1794/2019

Instandsetzungen auf dem Backhausvorplatz, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 auf Antrag der FW-Fraktion vom 19.08.2019, OBR/1921/2019

Hierzu informiert **Herr Ortsvorsteher Euler**, dass er dem Hochbauamt und dem Liegenschaftsamt mitgeteilt habe, dass sich ein Fallrohr von der Regenrinne des Backhauses abgelöst habe und um Instandsetzung bat.

Ausleuchtung des Parkplatzes Mehrzweckhalle, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 zum Antrag der FW-Fraktion vom 18.09.2019, OBR/1918/2019

Vorstellung von Planungen zur Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K 21 in die Landesstraße L 3451 mit Rad-/Gehwegquerung und Bushaltestellen, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019, OBR/1917/2019

Räumliche Zwischenlösungen zur Sicherstellung von Schul- und Kindertagesstättenbetrieb, Beschluss des Ortsbeirates vom 21.01.2020 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 01.01.2020, OBR/2048/2020

Nach kurzer Beratung bittet der Ortsbeirat den Magistrat, eine Lösung dahingehend zu finden, dass kein Kind aus Allendorf, weder im Kindergarten noch in der Schule, abgewiesen werden muss. **Frau Stadträtin Weigel-Greilich** wirft ein, dass sie sich darum bemühen werde.

**5. Verkehrsspiegel an der Ecke Bergstraße/Über der Seife OBR/2107/2020
- Antrag der FW-Fraktion vom 21.01.2020 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die zuständige Stelle anzuweisen, einen Verkehrsspiegel an der Ecke Bergstraße/Über der Seife zu installieren.“

Begründung:

Für Autofahrer, die von der Bergstraße geradeaus fahren wollen, ist es schwer zu erkennen, ob ein anderer Verkehrsteilnehmer von der Straße „Über der Seife“ kommt. Zwar gilt hier die Regelung „Rechts-vor-Links“, doch muss sowohl der von der Bergstraße kommende als auch der von der Straße „Über der Seife“ kommende Verkehrsteilnehmer sehr weit vorfahren, da das an der Ecke stehende Haus ihm die

Sicht nimmt. Die Unfallgefahr ist daher unserer Meinung nach erhöht.

Der Antrag wird von **Frau Viehmann** vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

6. **Verlegung des Schulweges**
- Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die
Grünen vom 08.02.2020 -

OBR/2108/2020

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit - nach der Fertigstellung des Projektes ‚Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren‘ - der offizielle Schulweg anstelle über den ‚Teilgärtenweg‘ künftig über ‚Im Kleefeld‘ und ‚Krautgärten‘ geführt werden kann. Auch sollte in diesem Zusammenhang über eine Platzierung der Fußgängerampel im Bereich der Grundschule ‚Kleebachschule‘ nachgedacht werden.“

Begründung:

In der Sitzung des Ortsbeirates am 26. März 2019 wurde der Magistrat durch einstimmigen Beschluss gebeten, den Ortsbeirat über eine mögliche Bebauung auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei im Teilgärtenweg zu informieren und dabei auch die Situation zu würdigen, dass es sich bei dem Teilgärtenweg um einen Schulweg handelt. Es wurde ein Verkehrskonzept gefordert.

Die Informationssituation ist immer noch dünn aber es verdichten sich die Hinweise, dass Baumaßnahmen im Teilgärtenweg bevorstehen.

Deshalb sollte geprüft werden, ob nach der Fertigstellung des Projektes

„Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren“ der offizielle Schulweg anstelle durch den Teilgärtenweg künftig durch die Krautgärten geführt wird.

Dort ist mit weniger Verkehr zu rechnen, selbst wenn dort das Projekt

„Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren“ verwirklicht wird.

Dann müsste aber auch – um unnötige Umwege zu vermeiden - die Fußgängerampel in Richtung Grundschule „Kleebachschule“ verlegt werden.

Nachdem **Herr Blöcher** den Antrag vorträgt, kritisiert **Herr Steinmüller**, dass er von dem Antrag vorab nicht in Kenntnis gesetzt bzw. ´außen vor´ gelassen wurde, wonach **Herr Ortsvorsteher Euler** anmerkt, dass dieser Antrag von Vertretern der antragstellenden Fraktionen nach der letzten Sitzung vereinbart wurde, Herr Steinmüller allerdings in dieser Sitzung nicht zugegen war.

Über die Angelegenheit wird kurz beraten. Es beteiligen sich die **Herren Steinmüller, Ortsvorsteher Euler** sowie **Frau Stadträtin Weigel-Greilich**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (1 StE: CDU)

7. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Umbenennung Mehrzweckhalle**

Herr Ortsvorsteher Euler kann hierzu berichten, dass die Schilder bereits aufgehängt wurden und der ´offizielle Teil´ bzw. ein Pressetermin am **30. März 2020 um 17:30 Uhr** stattfinden werde.

Nachdem **Frau Viehmann** darauf aufmerksam macht, dass die Bushaltestelle in der Untergasse noch immer „Mehrzweckhalle“ heiße, informiert **Frau Stadträtin Weigel-Greilich**, dass die Bushaltestellen immer zum Fahrplanwechsel umbenannt werden. Ergänzend weist **Frau Viehmann** darauf hin, dass auch die Straenhinweisschilder noch immer auf die „Mehrzweckhalle“ hinweisen und auch hier eine Änderung erfolgen sollte.

➤ **Anstehende Veranstaltungen**

Herr Ortsvorsteher Euler informiert über folgende anstehende Veranstaltungen:

- *Frhlingskonzert des Musikvereins am 29. März*
(wurde wg. der pandemiebedingten Corona-Virus-Lage nachträglich abgesagt)
- Bouleturnier am 04. Juli

➤ **Kulturprogramm 2020 für Menschen mit Demenz**

Herr Ortsvorsteher Euler verweist auf das zu Beginn der Sitzung verteilte Kulturprogramm von Frau Hinterlang für Menschen mit Demenz.

➤ **Durchgängigkeit Klee bachwehr bei Untersorgermhle für Wanderfische und andere Fische herstellen;**

Stellungnahme der MWB vom 18.02.2020, OBR/2049/2020

Herr Volk bezieht sich auf v. g. Stellungnahme und macht darauf aufmerksam, dass er sich an dem genannten Begriff „Schleifung“ störe.

Schließlich habe der Ortsbeirat in der Antragsbegründung (s. Beschlusses vom 21.01.2020) ausdrückliche Lösungsvorschläge unterbreitet.

➤ **Entwässerungsgräben Aubach und Kleefeld**

Herr G. Euler macht darauf aufmerksam, dass die Entwässerungsgräben im Bereich Aubach und Kleefeld voller Wasser stehen und es Probleme dahingehend gebe, dass durch die Zuwucherungen der Durchlässe das Wasser in den Kleebach nicht ordnungsgemäß abfließen könne. Er ist der Auffassung, dass der Niveauunterschied beiderseits der Froschklappe abgestimmt werden müsste. Die MWB werden gebeten, sich zeitnah der Sache anzunehmen.

8. Bürgerfragestunde

➤ **Ausweitung Grundschule – Gespräch Kirchengemeinde**

Auf Anfrage von **Frau Sandra Binz** gibt **Herr Ortsvorsteher Euler** Auskunft über die Beschlüsse des Ortsbeirates und weist darauf hin, dass eine Aufstellung eines weiteren Pavillons zwar zugesichert wurde, dies allerdings noch nicht umgesetzt wurde und fraglich sei, ob das mit Schuljahresbeginn erledigt sei. Dann ist das 1. Schuljahr nämlich zweizügig vorgesehen und es bestehe dadurch dringender Handlungsbedarf. Deshalb soll mit der Kirchengemeinde verhandelt werden, dass ´zur Not´ eine Teilbeschulung im Gemeindehaus stattfinden kann, damit kein Kind wg. Platzmangel abgelehnt werden müsste.

➤ **Schulwegüberprüfung neues Bauvorhaben**

Frau Stadträtin Weigel-Greilich kann auf Nachfrage von **Frau Binz** mitteilen, dass eine sichere Schulwegeüberprüfung Bestandteil der Baugenehmigung des Bauvorhabens sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 12. Mai 2020, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 03. Mai 2020, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart